

Seepferdchen

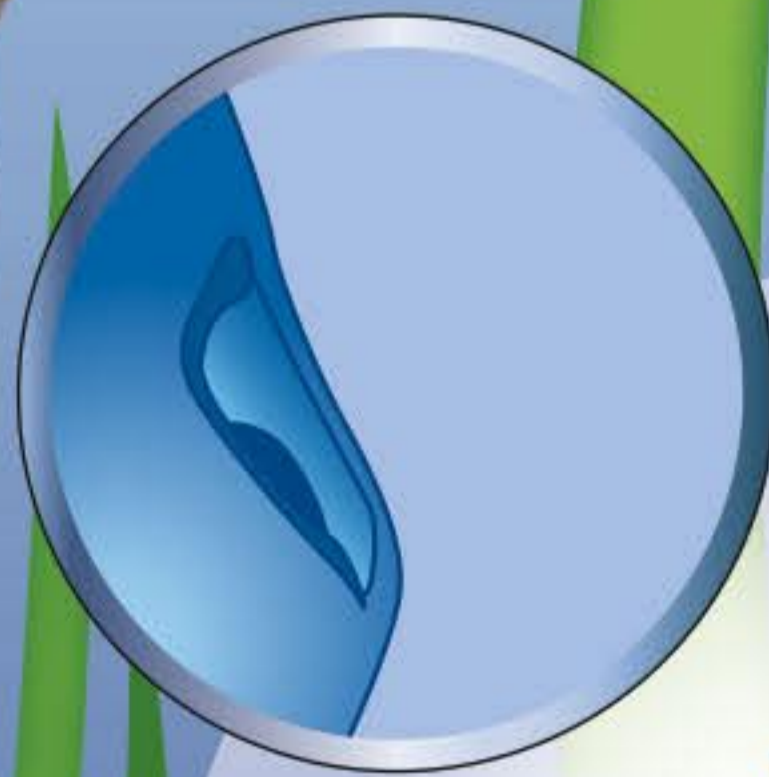


7

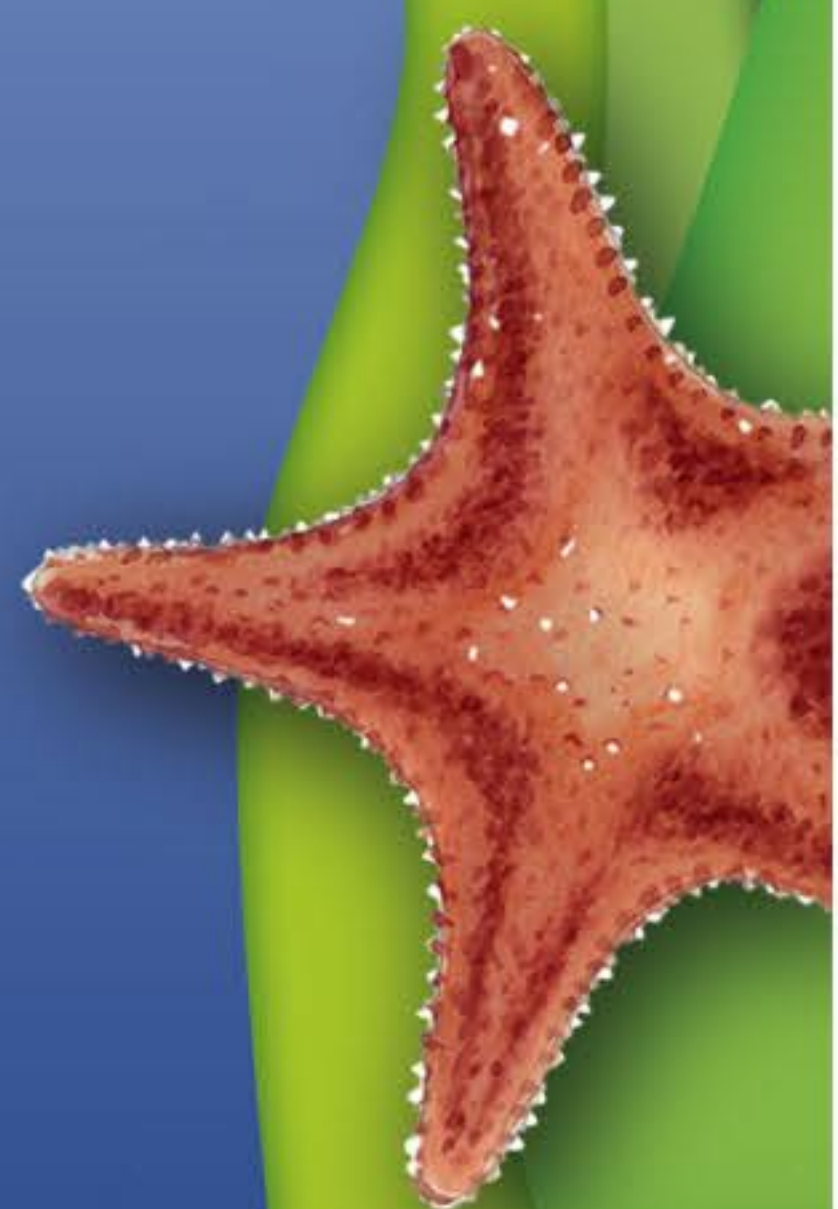
Ich bin eine
Pferderaupe!
Meinen lateinischen Namen
„Hippocampus“ übersetzt
man so. Ihr kennt mich
natürlich als
„Seepferdchen“.



Seepferdchen sind Fische! Anstelle von Schuppen schützt sie ein harter Knochenpanzer. Mit ihrem langen Wickelschwanz halten sich Seepferdchen an Pflanzen oder ihren Artgenossen fest. Ohne ihn würden sie bei stärkerer Strömung sofort wegtreiben. Fast alle Arten stehen bereits auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere. Nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen dürfen keine Seepferdchen aus ihrem natürlichen Lebensraum gefangen werden. Man sagt zu solchen Tieren auch „Wildfänge“. Darum seht ihr im OZEANEUM Seepferdchen aus Nachzucht.



Männliche Seepferdchen erkennt man an ihrem „Bauchnabel“.
In die dahinter liegende Bruttasche legt das Weibchen die Eier, wo sie befruchtet werden. Nach vier bis sechs Wochen bringen die Väter die kleinen Seefohlen zur Welt.





Seepferdchen sind Vielfraße!
Sie verbringen bis zu zehn Stunden am Tag mit der Nahrungssuche und Fressen. Mit ihrem Maul saugen sie alles ein, was sich ihnen bis auf 3 cm nähert.



Seepferdchen entgeht nichts!
Wie ein Chamäleon können sie beide Augen unabhängig voneinander bewegen. So behalten sie ihre gesamte Umgebung samt Beute gut im Blick!



Seepferdchen sind lahm!
Sie gehören mit einer Höchstgeschwindigkeit von ca. 1,6 km/h zu den langsamsten Fischen. Dafür sind sie sehr wendig. Mit ihren kleinen Flossen schwimmen sie in alle Richtungen ohne ihre Körperhaltung zu ändern.

Info-Insel ?



Nordseeaquarium
„Ärmelkanal“

Foto: © Johannes-Maria Schlorke

Dieser Seegras-Dschungel ist ein ideales Versteck für viele verschiedene Tiere. Findest du sie alle?



Wie viele Seepferdchen gucken nach rechts?

Gibt es hier Garnelen?

Welche Tiere leben nicht in der Seegraswiese?

Wie viele Seepferdchen sind braun?

Wo versteckt sich die Seenadel?